



Verwaltungsbericht 2012



Inhaltsverzeichnis

1. Legislative

1.1	Urnenabstimmung.....	3
1.2	Gemeindeversammlung.....	3

2. Exekutive

2.1	Gemeinderat	3
-----	-------------------	---

3. Kommissionen

3.1	ständige Kommissionen	3
3.2	nichtständige Kommissionen.....	3
3.3	Abstimmungs- und Wahlausschuss.....	3

4. Gemeindegeschreiber/Leiter Verwaltung

4.1	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit.....	3
4.2	Personelles.....	3

5. Abteilung Bevölkerung

5.1	Einwohner- und Fremdenkontrolle	4
5.2	Gewerbe und Ordnung.....	5
5.3	Soziales	
5.3.1	Vormundschafts- und Sozialkommission	5
5.3.2	Vormundschaft	5
5.3.3	Alimentenbevorschussung und Inkassohilfe	5
5.4	AHV-Zweigstelle / Arbeitslosenversicherung	5
5.5	Jugendkommission	5

6. Abteilung Bau

6.1	Planung/Umwelt	
6.1.1	Planungs- und Umweltkommission.....	6
6.1.2	BEakom	6
6.2	Bau	
6.2.1	Baukommission.....	6
6.2.2	Sanierung Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsanlagen	6
6.2.3	Immissionsrechtliches Verfahren	6
6.2.4	Wahl Nachführungsgeometer	6
6.2.5	Sanierung Abwasserentsorgungsanlage Kirchstrasse	6
6.2.6	Baupolizei.....	6
6.2.7	Werkhof.....	6
6.3	Liegenschaften	
6.3.1	Liegenschaftskommission.....	7
6.3.2	Kindergarten 4.....	7
6.3.3	Hauswartung	7

7. Abteilung Finanzen

7.1	Gemeinde Utzenstorf.....	7
7.2	Schule untere Emme	8

1. Legislative

1.1 Urnenabstimmung

Am 11. März wurden den Stimmberechtigten der Kauf der Landparzelle Nr. 1931 im Industriegebiet «Wassermatten» zum Entscheid vorgelegt. Bei einer Stimmbeteiligung von 40.42 % nahmen sie die Vorlage an.

Vorlage	Ja/Nein
Kauf Landparzelle Nr. 1931 Wassermatten	916/260

1.2 Gemeindeversammlung

Präsident	Peter Grossenbacher (FDP)
Vizepräsident	Rudolf Weber (BDP)
Versammlungen	2
Traktanden	4
Versammlungsdauer	3 Std. 35 Minuten

Die beiden Versammlungen fanden am 4. Juni mit 34 Stimmberechtigten und am 3. Dezember mit 61 Stimmberechtigten statt. Es wurden nur die ordentlichen Traktanden (Jahresrechnung 2011 und Voranschlag 2013) behandelt.

2. Exekutive

2.1 Gemeinderat

Präsident	Jürg Hauswirth (SP)
Vizepräsident	Beat Singer (SVP)
Mitglieder	Petra Balmer (SP) Niklaus Knuchel (BDP) Andreas Krähenbühl (SP) Jürg Luder (SVP) Stephan Sollberger (SVP)
Sitzungen	11
Traktanden	106
Sitzungsdauer	26 Std. 15 Minuten

Zusätzlich zu den elf Gemeinderatssitzungen fanden vier Informationssitzungen ohne Beschlussfassung und Protokollierung statt. Wichtige Themen waren das Fusionsabklärungsprojekt untere Emme, die Abklärungen zur Regionalisierung des Sozialdienst Kirchberg/Gemeinden untere Emme, der Verkehrsrichtplan und die Schulraumplanung.



Petra Balmer (SP), Gemeinderätin von 2007 – 2012.

Nach sechs Amtsjahren trat Gemeinderätin Petra Balmer Ende Dezember aus der Exekutive aus. Nach ihrer ersten Amtsdauer wurde sie vor zwei Jahren wiedergewählt. Sie war seit 2007 für das Ressort Bau/Verkehr zuständig und präsidierte in dieser Funktion die Baukommission.

3. Kommissionen

3.1 ständige Kommissionen

- Abstimmungs- und Wahlausschuss
- Baukommission
- Jugendkommission
- Liegenschaftskommission
- Planungs- und Umweltkommission
- Vormundschafts- und Sozialkommission

3.2 nichtständige Kommissionen

Aktive Arbeitsgruppen des Gemeinderats:

- Neuorganisation Abteilung Bau;
- Regionale Kommission für Altersfragen;
- Projektteam für Gesundheitsförderung;
- Strassenbeleuchtung;
- Sanierung Schulanlagen.

Neu eingesetzte Arbeitsgruppen:

- Lokale Sicherheit;
- Verkehrsrichtplan.

Aufgelöste Arbeitsgruppen:

- Ferienspass.

3.3 Abstimmungs- und Wahlkommission

Präsident	Hans P. Schneider (parteilos)
Vizepräsident	Andreas Althaus (SVP)
Mitglieder	Urs Binggeli (parteilos) Sonja Blaser (parteilos) Heinz Bürgi (parteilos) Dieter Frei (parteilos) Heidi Geyer (parteilos) Peter Grossenbacher (FDP) Beatrice Hess (parteilos) Peter Hess (parteilos) Katharina Kiener (SVP) Peter Kurz (BDP) Jürg Luder (SVP) Annemarie Schärer (SP) Roger Strub (parteilos) Walter Tschabold (parteilos)
Abstimmungsvorlagen	18
Wahlen	0

4. Gemeindeschreiber/Leiter Verwaltung

Stelleninhaber	Christoph Hubacher
Vollstellen	1.0

4.1 Informations- und Öffentlichkeitsarbeit

Medienmitteilungen	24
Newsmeldungen Website	144
Ausgaben Lindenblatt	4
Inhaltsseiten Lindenblatt	164

Vom 28. bis 30. September erfolgte an der Gewerbeansstellung ein Auftritt zum Thema «Energie».

Die Besucher/-innen wurden über die Leitziele zur Nachhaltigen Entwicklung, energieeffiziente Strassenbeleuchtungsmittel und die Dienstleistungen der Energieberatungsstelle Region Emmental informiert.



Präsentation energieeffizienter Strassenbeleuchtungsmittel.

Zum Umgang mit Energie wurden Rückmeldungen eingeholt und auf einem Stromvelo konnte mit eigener Muskelkraft Strom produziert werden. Die sportlichen Einsätze wurden mit «Energiespeicher» in Form von Apfelsaft und Trinkflaschen belohnt (total rund 100 Liter bzw. 1'000 Exemplare).



Auf dem Stromvelo wurde kräftig in die Pedale getreten.

4.2 Personelles

Am 1. Juni trat Martin Jörg, Utzenstorf, die neue geschaffene Stelle «Stv. Leiter Abteilung Bau» an. Er wurde aus fünf Bewerbungen ausgewählt.



Seit 1. Juni Stv. Leiter Abteilung Bau: Martin Jörg.

Ende Juli schloss Veronika Gerber aus Utzenstorf ihre drei Jahre dauernde Lehrzeit erfolgreich ab.



Veronika Gerber, Lernende von 2009 – 2012.

Lisa Egger aus Utzenstorf begann im August ihre Lehre zur «Kaufrau EFZ (E-Profil)». Sie besucht die KBS Emmental in Burgdorf und wird alle drei Abteilungen der Verwaltung kennen lernen.



Lisa Egger, Lernende seit 2. August.

Nach rund siebzehn Dienstjahren verliess Christof Aebi im Dezember den Werkhof der Gemeinde Utzenstorf. Als Nachfolger wurde im Oktober aus 44 Bewerbungen Hermann Jordi, Wiler, ausgewählt. Am 1. Januar 2013 tritt er seine Stelle im Werkhof an.



Neuer «Mitarbeiter Werkhof»: Hermann Jordi.

Mitarbeitende im Monatslohn

Anzahl	18
Vollstellen	15.26
Ausbildungs-/Kurstage	29.0
Krankheitstage	54.0
Unfalltage	1.0

Mitarbeitende im Stundenlohn

Arbeitsstunden	5'702
umgerechnet auf Vollstellen	2.70

5. Abteilung Bevölkerung

Leitung	Christoph Hubacher
Mitarbeitende	Sandra Blaser Barbara Iseli Marianne Lehmann Verena Wobmann
Vollstellen ohne Leitung	2.86

5.1 Einwohner- und Fremdenkontrolle

Einwohner/-innen ¹	
Schweizerinnen	1'937
Schweizer	1'893
Ausländerinnen	152
Ausländer	181
Total	4'163

Personen ohne Wohnsitz ¹	
Schweizerinnen	38
Schweizer	20
Ausländerinnen	2
Ausländer	15
Total	75

¹ Stand 31. Dezember 2012

Schweizer/-innen	
Anmeldungen (inkl. Geburten)	248
Abmeldungen (inkl. Todesfälle)	226
Adressänderungen (Personen)	143
Ausgestellte Heimatausweise	23

Ausländer/-innen	
Ausweis A ¹	0
Ausweis B ¹	87
Ausweis C ¹	222
Ausweis G ¹	1
Ausweis L ¹	15
Ausweis N/F ¹	18
Anmeldungen (inkl. Geburten)	77
Abmeldungen (inkl. Todesfälle)	55
Adressänderungen (Personen)	29
Einladungen/ Unterhaltsverpflichtungen	6

Schweizer/-innen und Ausländer/-innen	
Eheschliessungen	15
Ehescheidungen	12
Einzelaukünfte	172
Listenauskünfte	7

Asylsuchende ¹	
Türkei	3
Iran	1
Sri Lanka	3
Syrien	1
China	2
Total	10

¹ Stand 31. Dezember 2012

Anlässlich der eidgenössischen Volksabstimmung vom 17. Juni konnten erstmals die Auslandschweizer/-innen aller Berner Gemeinden über das Internet abstimmen. Die Einführung der elektronischen Stimmabgabe, «E-Voting», erforderte vorgängig eine Bereinigung des Stimmregisters.

5.2 Gewerbe und Ordnung

Gastgewerbliche Einzelbewilligungen	36
Betriebsbewilligungen Gastgewerbe	4
Wohnsitzbescheinigungen	125
verschiedene Bescheinigungen	77
Handlungsfähigkeitszeugnisse	4
Waffenerwerbgesuche	12

5.3 Soziales

5.3.1 Vormundschafts- und Sozialkommission

Präsident	Andreas Krähenbühl (SP)
Vizepräsidentin	Sabine Tabone (BDP)
Mitglieder	Christine Bolzli (parteilos) Adrian Läng (FDP) Nicole Lebet Beutler (SP) Barbara Rothenbühler (SVP) Anna-Katharina Schwab (SP)
Sitzungen	10
Traktanden	107
Sitzungsdauer	15 Std. 30 Minuten

Die Kommission war vor allem mit der Neuorganisation des Ferienspasses (Aufgabenübernahme durch Kommission), der Finanzierung der Seniorenfahrt (Wegfall Beitrag Pro Senectute) und dem neuen Kindes- und Erwachsenenschutzgesetzes (KESG) konfrontiert.

Mit Inkrafttreten des KESG am 1. Januar 2013 wird die Vormundschafts- und Sozialkommission durch die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Emmental (KESB Emmental) abgelöst.

Daher mussten einerseits alle aktuellen Vormundschaftsakte überprüft und für die Übergabe an die KESB Emmental vorbereitet werden. Andererseits war eine Klärung der Zuständigkeiten im Bereich Alimenteninkasso/-bevorschussung notwendig.

5.3.2 Vormundschaft

errichtete Beistandschaften	10
errichtete Beiratschaften	0
errichtete Vormundschaften	0
aufgehobene Beistandschaften	5
aufgehobene Beiratschaften	0
aufgehobene Vormundschaften	1
Beistandschaften ¹	54
Beiratschaften ¹	2
Vormundschaften ¹	14
vormundschaftliche Zustimmungen	8
Genehmigung Unterhaltsverträge	13
Eröffnung letztwillige Verfügungen	0
fürsorgerische Freiheitsentzüge	1
Abklärungen Kinderschutzmassnahmen	7
Entzug elterliche Gewalt / Aufhebung Obhut	0
Familienpflegekinder ¹	3

¹ Stand 31. Dezember 2012

5.3.3 Alimentenbevorschussung und Inkassohilfe

Aufnahme Bevorschussung	6
Aufnahme Inkassohilfe	1
Einstellung Bevorschussung	4
Einstellung Inkassohilfe	2
Bevorschussung ¹	20
Inkassohilfe ¹	5

¹ Stand 31. Dezember 2012

5.4 AHV-Zweigstelle / Arbeitslosenversicherung

AHV-Zweigstelle	
Abrechnungspflichtige ¹	428

Leistungsbezüger/-innen ¹	
Alters- und Hinterbliebenenversicherung	359
Invalidentversicherung	28
Ergänzungsleistungen	101
Hilflosenentschädigung	28

Arbeitslosenversicherung	
Anmeldungen zur Arbeitsvermittlung	109

¹ Stand 31. Dezember 2012

5.5 Jugendkommission

Präsident	Beat Singer (SVP)
Mitglieder	Martin Rohrbach (SP) Raphael Steffen (FDP) Simon Bosch (parteilos) Clemens Haupt (parteilos) Noah Müller (parteilos) Remo Zuberbühler (parteilos))
Sitzungen	6
Traktanden	29
Sitzungsdauer	11 Std. 00 Minuten

Im Zentrum der Kommissionsarbeit standen die Zusammenarbeit mit den Jugendkommissionen von Bätterkinden und Wiler, die Zukunft des Skateparks in Bätterkinden und die Organisation der «Holiday End Party 1.0».

6. Abteilung Bau

Leitung	Markus Sohm
Stellvertreter	Martin Jörg
Vollstellen	1.8

6.1 Planung/Umwelt

6.1.1 Planungs- und Umweltkommission

Präsident	Stephan Sollberger (SVP)
Vizepräsident	Adrian Läng (FDP)
Mitglieder	Ernst Aeby (parteilos) Marianne Aeby (BDP) Hans Peter Christen (SVP) Heidi Heierli (SP) Klaus Lehmann (SVP)
Sitzungen	7
Traktanden	42
Sitzungsdauer	15 Std. 40 Minuten

Die Kommission befasste sich vor allem mit der Anpassung der Vorschriften zur ZPP 5 «Bärenmatte», dem Start des Workshop-Verfahrens zur ZPP 12 «Dorfzentrum» (Projektentwicklung) und der Überarbeitung des Verkehrsrichtplanes mit Einsetzung einer Arbeitsgruppe. Für die ZPP 6 «Oberdorf» hat sie die Bestimmungen zum Verzicht auf eine Überbauungsordnung erarbeitet.

6.1.2 BEakom

Im Rahmen des Berner Energieabkommen «BEakom» wurde der Heizenergieverbrauch des Gotthelfschulhauses, des Mehrzweckgebäudes und des Doppelkindergartens erhoben. An der Gewerbeausstellung Ende September wurde die Bevölkerung am Stand der Gemeinde zum Thema Energieverbrauch sensibilisiert.

6.2 Bau

6.2.1 Baukommission

Präsident	Petra Balmer (SP)
Vizepräsident	Urs Liechti (SVP)
Mitglieder	Ulrich Heller (SP) ¹ Urs Käsermann (parteilos) Thomas Lobsiger (SP) Kurt Lüdi (SVP) Adrian Spreng (parteilos) ² Jürg Weber (BDP)
Sitzungen	15
Traktanden	114
Sitzungsdauer	26 Std. 35 Minuten

¹ bis 31. Oktober 2012, ² ab 1. November 2012

Wichtige Themen in der Kommissionsarbeit waren die Sanierungsetappen 3 und 4 der Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsanlagen (Bauausführung), die Anordnung eines Lärmkatasters im immissionsrechtlichen Baupolizeiverfahren in der Arbeitszone, die Wahl des Nachführungsgeometers für die Periode 2013-2017, das Bauvorhaben an der Feldeggstrasse und die Kanalsanierung im Bereich der Kirchstrasse.

6.2.2 Sanierung Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsanlagen

Bei der 3. Etappe «Rüttistrasse» wurden mit den Arbeiten im März begonnen. Der bewilligte Investitionskredit beträgt CHF 800'000.00. Witterungsbe-

dingt konnte der Zeitplan nicht eingehalten werden. Der Abschluss der Bauarbeiten ist im Frühjahr 2013 vorgesehen.

Im März wurde im Bereich der Landshutstrasse mit den Arbeiten der 4. Etappe begonnen. Die Fertigstellung bis zum Bahnübergang Landshutstrasse im Dezember 2012 konnte aus verschiedensten Gründen nicht erreicht werden.



Abbrucharbeiten Gehwegbau Landshutstrasse.

6.2.3 Immissionsrechtliches Verfahren

Bedingt durch wiederholte Lärmklagen gegen die Papierfabrik Utzenstorf AG verfügte die Baukommission die Erstellung eines Lärmkatasters. Die Messungen ergaben, dass die Immissionsgrenzwerte bei allen untersuchten Liegenschaften eingehalten wurden.

6.2.4 Wahl Nachführungsgeometer

Aufgrund der bundesrechtlichen Vorgaben wurde das Mandat für den Nachführungsgeometer öffentlich ausgeschrieben. Unter Berücksichtigung der angebotenen Dienstleistungen und den Erfahrungen in der Nachführung amtlicher Vermessungswerke wurde das Nachführungsmandat (2013 bis 2017) an die ristag Ingenieure AG, Urtenen-Schönbühl, vergeben.

6.2.5 Sanierung Abwasserentsorgungsanlage Kirchstrasse

Die Bauarbeiten konnten termingerecht abgeschlossen werden. Der bewilligte Kredit von CHF 150'000.00 wurde um CHF 53'091.05 unterschritten.

6.2.6 Baupolizei

Baugesuche	55
Bauvoranfragen	8
Baubewilligungen	53

6.2.7 Werkhof

Leitung	Hanspeter Bandi
Mitarbeiter	Christof Aeby Daniel Buchser Kurt Glauser
Vollstellen	4.0

Arbeiten	Std.:Min.
Verwaltungsgebäude	11:30
Schulanlage	29:30
Bundesfeier/Beflaggung	26:00
öffentliche Anlagen	1'501:50
Sportplätze	103:00
Gemeindestrassen	3'995:50
Wasserversorgung	202:20

Kanalisationsnetz	48:15
Abfallbeseitigung	2:30
Gewässerunterhalt	866:00
Robidog	178:30
Werkhofunterhalt	38:30

Die Strassenunterhaltsarbeiten erfolgten hauptsächlich im Bereich der Lindenstrasse und der Oeschstrasse. Der Strassenbelag wurde durch die Werkhofmitarbeiter vorgeflickt, die Oberflächenbehandlung erfolgte durch einen externen Fachbetrieb. Insgesamt wurde wiederum eine Strassenoberfläche im Umfang von rund 9'000 m² saniert.



Das Vorflicken erfordert den Einsatz aller Werkhofmitarbeiter.

Für den Ersatz des in die Jahre gekommenen Salzstreuers waren umfangreiche Abklärungen notwendig. Schlussendlich erfüllte lediglich ein Hersteller die gestellten Anforderungen. Der neue Salzstreuer, welcher erstmals im Winter 2012/13 zum Einsatz kommt, verfügt über ein Abrollsystem, das eine effiziente Montage/Demontage ermöglicht.



Ein Baumstamm wird für den Bachverbau vorbereitet.

Das Mähen der Bachsohle erfolgte unter Beizug von Dritten an insgesamt vierzehn Samstagen. Beim Grünibächli (Blumenweg) war eine umfassende Sanierung der Bachverbauung erforderlich. Daneben mussten entlang verschiedener Bäche viele kleinere Reparaturen vorgenommen werden.

6.3 Liegenschaften

6.3.1 Liegenschaftskommission

Präsident	Niklaus Knuchel (BDP)
Vizepräsident	Peter Bernhard (parteilos)
Mitglieder	Th. Aeschlimann (parteilos) Fritz Blaser (SP) Andreas Hachen (parteilos)
Sitzungen	1
Traktanden	6
Sitzungsdauer	1 Std. 30 Minuten

Neben der Unterbringung der vierten Kindergartenklasse befasste sich die Kommission mit der zukünftigen Nutzung der Wohnungen in den Liegenschaften Gotthelfstrasse 6 und Unterdorfstrasse 19.

6.3.2 Kindergarten 4

Die Suche nach geeigneten Räumlichkeiten für die neu eröffnete vierte Kindergartenklasse erfolgte unter grossem Zeitdruck, umso erfreulicher ist die gelungene Umsetzung im ehemaligen Medienraum des Gotthelfschulhauses. Mittel- bis langfristig wird jedoch für diese und die Klasse im kleinen Schulhaus (Gotthelfstrasse 8) der Bau eines Doppelkindergartens unumgänglich sein.



Kindergarten 4 im Untergeschoss des Gotthelfschulhauses.

6.3.3 Hauswartung

Leitung	Sebastian Steiner
Mitarbeitende	Charlotte Adam Thomas Erian Margrit Gilgen Theres Wermuth
Vollstellen	3.9
Hilfspersonal	2'005 Stunden

Arbeiten der Mitarbeitenden im Monatslohn	Std.:Min.
Schul-, Sport- und Mehrzweckanlage	6'832:30
Verwaltungsgebäude	336:15
Einquartierung Militär	42:30

Sebastian Steiner, Leiter Hauswartung, hat seine Ausbildung zur Vorbereitung auf die Berufsprüfung «Hauswart mit eidg. Fachausweis» begonnen. Die Umnutzung des Medienraumes im Gotthelfschulhaus (Kindergarten 4) verursacht einen grösseren Reinigungsaufwand und wird eine Erhöhung des Beschäftigungsumfanges für die Hilfsreinigungskräfte zur Folge haben.

7. Abteilung Finanzen

Leitung	Magdalena Bärtschi
Mitarbeitende	Rudolf Mäusli Flavia Schuhmacher
Vollstellen ohne Leitung	1.7

7.1 Gemeinde Utzenstorf

Aufwand in CHF	
Gesamtaufwand	14'521'887
Lohnsumme inkl. Sitzungsgeld	1'491'883
Beiträge an Kanton	3'487'300

Belege/Fakturierung/Inkasso	
verarbeitete Belege	2'700
Debitorenfakturen	5'482
Mahnungen	667
davon Betreibungen	63

steuerepflichtige Natürliche Personen	3'403
steuerepflichtige Juristische Personen	127
Steuererlassgesuche	20
Siegelungsprotokolle	34

Amtliche Bewertung	
Grundstücke	2'961
Neubewertungen	64
übrige Grundbuchgeschäfte	38

Zustellungen nach Polizeigesetz	
Zahlungsbefehle	25
Gerichtsurkunden	20
Zuführungsaufträge	12

Es fielen weder ausserordentliche noch zusätzliche Aufgaben an. Immer aufwendiger und zeitintensiver wird das Alimenteninkasso. Bei insgesamt 29 Fällen mussten Inkassokontrollen oder -massnahmen vorgenommen werden.

7.1 Schule untere Emme

Aufwand in CHF	
Gesamtaufwand	5'397'6034
Lohnsumme inkl. Sitzungsgeld	213'003
Beiträge an Kanton	3'946'799

Belege/Fakturierung/Inkasso	
verarbeitete Belege	2'597
Debitorenfakturen	122
Mahnungen	6

Die Abläufe zwischen Schulleitung, Schulsekretariat und Geschäftsstelle müssen noch weiter optimiert werden. Einen grossen Arbeitsaufwand verursachen die Kontrollen der Unterlagen und Abrechnungen.

Utzenstorf, 19. April 2013



Christoph Hubacher
Gemeindeschreiber/Leiter Verwaltung